

Freundeskreis Chemie-Museum Erkner e.V.



und **Carl Bechstein Gymnasium Erkner**
Rüdiger Konertz, OStD und die Fachkonferenz Chemie

laden Sie herzlich ein zum **22. Vortrag der Reihe**
FORUM CHEMIE ERKNER

am **Mittwoch, den 10. Juni 2009 15 und 19 Uhr**
im **Carl Bechstein Gymnasium Erkner**
Neu Zittauer Straße 2 – Haus 2 – Raum 303 (Chemiesaal)

Dr. Frank Marlow, Mülheim an der Ruhr

Von der Kohle zu nano-strukturierten Materialien

Der Vortrag zeigt die Entwicklung eines Max-Planck-Institutes, das wie die Chemieindustrie in Erkner seine Wurzeln in der Kohle hat. Die Erforschung wichtiger chemischer Reaktionen auf Kohlebasis führte das Institut zur Katalyseforschung, d.h. zur Erforschung von Substanzen, die chemische Reaktionen beschleunigen. Jetzt versucht man darüber hinaus herauszufinden, wozu derartige Substanzen noch verwendet werden können. Wasserstoffspeicherung und alternative Energieerzeugung sind heute zusätzliche Forschungsschwerpunkte. Dabei geht es fast immer um Nanostrukturen, also von kleinen Wunderwerken, die 100 oder noch viel mehr Mal in eine Haaresbreite passen würden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.